



Tätigkeitsbericht

Österreichische Gesellschaft für
zerstörungsfreie Prüfung

Zeitraum von 1.1.2025 bis 31.12.2025



Inhaltsverzeichnis

1.	Mitglieder	3
2.	Vollversammlung	4
3.	Vorstandssitzungen	4
4.	Nationale Aktivitäten	5
4.1	Fachnormenkomitee 147 (FNK 147)	5
4.2	ZS-Meeting mit Ausbildungs- und Prüfungszentren	6
4.3	Schulung der Prüfungsbeauftragten	7
4.4	Berichte aus den Unterausschüssen.....	7
4.5	Berichte der Sektorkomitees.....	10
5.	Internationale Aktivitäten	11
5.1	EFNDT (European Federation for NDT)	11
5.2	ICNDT (International Committee for NDT)	11
5.3	CEN TC 138.....	12
5.4	ISO TC 135.....	12
5.5	DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz).....	13
6.	Qualitätsmanagement	13
7.	Zertifizierung	13
8.	Ausbildung und Prüfung	16
8.1	Stufe 1 & 2.....	16
8.2	Stufe 3	16
8.3	ÖGfZP.....	16
9.	Unparteilichkeit	16
10.	Allgemeines Statement	17

1. Mitglieder

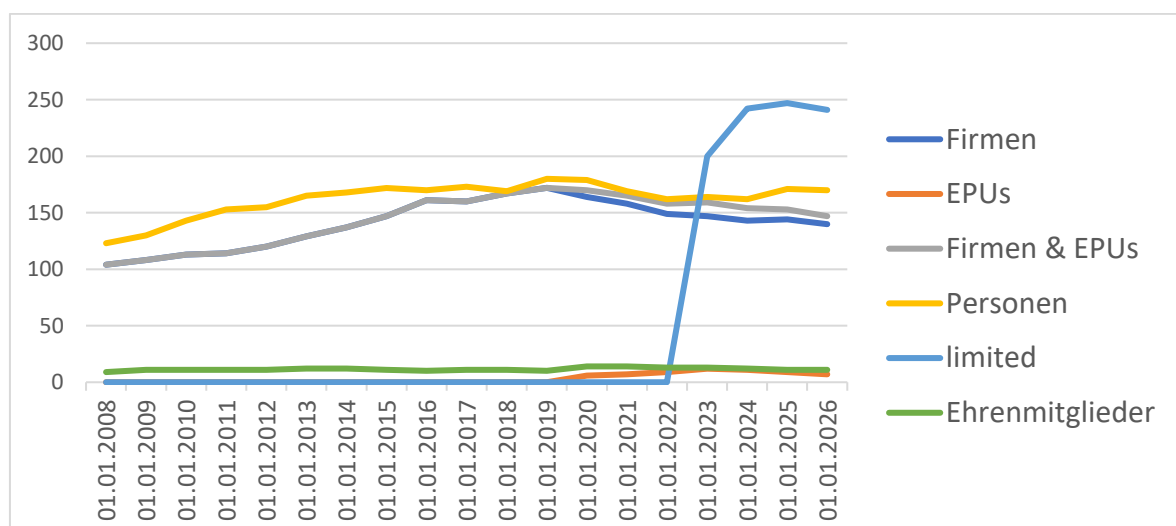
Im Verlauf des Jahres 2025 wurden durch den Vorstand fünf neue Betriebe als Firmenmitglieder aufgenommen, während neun Firmen ihre Mitgliedschaft beendet haben. Hauptgründe für die Austritte waren – wie bereits in den Vorjahren – wirtschaftliche Abwägungen im Sinne einer Kosten-Nutzen-Analyse. In den betroffenen Unternehmen wird die zerstörungsfreie Prüfung (ZfP) entweder nicht mehr oder nur noch in geringem Umfang angewendet. Darüber hinaus spielten auch betriebliche Umstrukturierungen eine Rolle. Bei den ausgeschiedenen Ein-Personen-Unternehmen (EPU) wurde der Mitgliedsbeitrag im Verhältnis zum wahrgenommenen Nutzen als zu hoch bewertet.

Im Bereich der persönlichen Mitgliedschaften konnte ein Zuwachs von insgesamt acht Personen verzeichnet werden, darunter sechs Mitglieder mit Zertifizierung auf Stufe 3, ein Mitglied mit Stufe 2 sowie ein Mitglied ohne Zertifizierung. Demgegenüber stehen neun Austritte, die überwiegend auf Pensionierungen, aber auch auf veränderte berufliche Rahmenbedingungen zurückzuführen sind. Ein persönliches Mitglied wurde rückwirkend mit Ende 2023 ausgeschlossen, da der Mitgliedsbeitrag nicht beglichen wurde. Bedauerlicherweise sind im Berichtszeitraum zudem zwei Mitglieder verstorben, darunter ein persönliches Mitglied sowie ein Ehrenmitglied.

Derzeit nutzen hauptsächlich drei Unternehmen die Möglichkeit, ZfP-Personal im Rahmen einer „Persönlichen Mitgliedschaft limited“ anzumelden. Der damit verbundene administrative Aufwand ist derzeit weiterhin gut bewältigbar.

Mitglieder Innen	Stand per 01.01.2024	Stand per 01.01.2025	Stand per 01.01.2026
Firmen	143	144	140
Firmen/EPUs	11	9	7
Personen	162	171	170
Personen (limited)	242	247	241
Ehrenmitglieder	12	11	11
korrespondierend	4	4	4

Entwicklung der Anzahl an Mitgliedschaften:



2. Vollversammlung

Die 47. Vollversammlung fand am 8. Mai 2025 statt. Zu Beginn war die Versammlung noch nicht beschlussfähig. Die Zeit bis zur Herstellung der Beschlussfähigkeit wurde durch einen fachlich äußerst interessanten Vortrag von DI (FH) Markus Schaffhauser zum Thema „From F1 to Hypercars | US Testing“ überbrückt, der spannende Einblicke in den High-Tech-Bereich des Motorsports bot.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem erneut eine goldene Ehrennadel für besondere Verdienste um die ÖGfZP verliehen. Die Laudatio wurde von Ing. Gerhard Aufricht gehalten, während Dr. Wolfgang Schützenhöfer die Auszeichnung feierlich an Dr. Gerhard Heck überreichte.

Darüber hinaus stimmte die Vollversammlung einer notwendigen Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstandes zu. Diese regelt künftig die Nachbesetzung frei gewordener Vorstandspositionen in klarer und nachvollziehbarer Weise. Prof. Stockinger wurde als Vertreter des Bereichs Universitäten und Forschungseinrichtungen bestätigt und Ing. Höller übernimmt die Funktion für den Bereich Luft- und Raumfahrt.

3. Vorstandssitzungen

Im Jahr 2025 trafen sich die Vorstandsmitglieder zu drei Sitzungen, und zwar am 7. März, am 27. Juni sowie am 3. Oktober. Der Vorstand setzte sich nach der Vollversammlung 2025 wie folgt zusammen:

Präsident:

- Dr. Wolfgang Schützenhöfer
voestalpine Böhler Edelstahl GmbH & CO KG | Vertretung des Bereichs Herstellung

Vizepräsident:

- Ing. Mag. Thomas Rabenseifner
TÜV AUSTRIA | Vertretung des Bereichs Dienstleistung

Weitere gewählte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- Ing. Helmuth Höller
FACC | Vertretung des Bereichs Luft- und Raumfahrt
- DI (FH) Thomas Müller
ÖBB Technische Services | Vertretung des Bereichs Eisenbahn-Instandhaltung
- Prof. Dr. Martin Stockinger
Montanuni Leoben | Vertretung des Bereichs Universitäten/Forschungseinrichtungen
- Ing. Roland Trofaier
Vertretung der Persönlichen Mitglieder

Kooptierte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- DI Gerald Bachler | TÜV SÜD LGÖ
- DI Heinz Pfefferkorn | gbd Zert GmbH
- Ing. Michael Seifert | WKO

Observer ohne Stimmberechtigung:

- Dr. Lambert Bösch | Magna Steyr | Leitung Unparteilichkeitsgremium
- Ing. Manfred Gloser | Voith Paper GmbH | Leitung Think Tank

Folgende Inhalte wurden unter anderem thematisiert:

- Nachbesetzung von Lambert Bösch als Mitglied des Unabhängigkeitsgremiums (wegen Pensionierung)
- Weiterführung der Ausbildung für RT-S (Durchleuchtungsprüfung)
- Projekt „Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung“
- Jugendförderung in der ZfP
- Verleihung der Ehrennadel
- Englischsprachige Ausbildungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt (EN 4179)
- Software für die digitale Prüfungsabwicklung
- Organisation der Tagung Netzwerk ZfP 2026
- Organisation der DACH-Tagung
- Strukturierung der Mitgliedsbeiträge
- Flexible Akkreditierung / Akkreditierung im deutschsprachigen Raum
- Langjährige Mitgliedschaften in der ÖGfZP
- Installation einer Arbeitsgruppe für Künstliche Intelligenz in der ZfP
- ZfP im Bauwesen

4. Nationale Aktivitäten

4.1 Fachnormenkomitee 147 (FNK 147)

Im Rahmen der beiden Sitzungen am 29. April und 30. Oktober 2025 wurden unter anderem folgende Themen behandelt und diskutiert:

- Die eingegangenen Kommentare zur ÖNORM M 3002 „Ultraschallprüfung von geschmiedeten und gewalzten Umformprodukten“ wurden bearbeitet.
- Der Working Draft der ÖNORM M 3043 „Thermografische Prüfung elektrischer Anlagen“ wurde diskutiert und als Committee Draft weitergeleitet. Die dazu eingelangten Kommentare des OVE werden derzeit geprüft.
- Aktuelle CEN- und ISO-Normen aus laufenden Abstimmungsverfahren wurden behandelt.
- Bericht der ÖGfZP zu den Normungsaktivitäten im ISO TC 135 SC 7 WG 11, insbesondere zu den Normen ISO 25107 (Ausbildungsinhalte) und ISO 25108 (Anforderungen an Ausbildungsstellen).
- Bericht zu den Entwürfen der EN ISO/IEC 17024 sowie der EN 4179.
- Bericht von Gerald Lackner zur Sitzung des CEN TC 138, insbesondere zu den Arbeitsgruppen und zum Normungsprojekt im Bereich der Prüfung von Druckgasflaschen aus Verbundwerkstoffen.

- Bericht von Beate Oswald-Tranta aus der WG 11 des CEN sowie der WG 5 der ISO zum Themenbereich der thermografischen Prüfung.
- Die Dokumente CEN/TR 14748 „Non-destructive testing – Methodology for the qualification of non-destructive testing methods“ sowie DIN 19293 „Non-destructive testing – Evaluation of testing data – Guideline to estimate the reliability of applications“ befinden sich derzeit in Bearbeitung auf CEN-Ebene. Die ÖGfZP ist in der zuständigen Arbeitsgruppe vertreten und bemüht sich um zusätzliche Expertinnen und Experten zur aktiven Mitarbeit.
- Die Überarbeitung der ÖNORM M 10893-13 „Zerstörungsfreie Prüfung von Stahlrohren – Teil 13: Automatisierte thermografische Prüfung geschweißter Stahlrohre zum Nachweis von Unvollkommenheiten“ wird durch den Unterausschuss für Thermografie evaluiert.
- Ein Update zum Normenentwurf ISO 18490 „Non-destructive testing – Evaluation of vision acuity of NDT personnel“ wurde gegeben.
- Im Bereich der ZfP im Bauwesen wurde berichtet, dass Abstimmungen zwischen ISO TC 135 und TC 71 (Beton, Stahlbeton, Spannbeton) hinsichtlich der Zuordnung von Normenprojekten (Verfahrensnormen vs. Produktnormen) stattfinden.
- Berichte aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt, insbesondere aus dem Europäischen Board einschließlich NADCAP, wurden von René Krenn vorgestellt.

4.2 ZS-Meeting mit Ausbildungs- und Prüfungszentren

- Beim ZS-Meeting mit den Prüfungszentren am 19.11.2025 wurden die Abarbeitung der 2024 definierten Maßnahmen besprochen. Es wurden die bereits übermittelten Änderungen im QM den anwesenden Personen nochmals präsentiert. Es fand ein Wissenstransfer über die verifizierten Verbesserungspotentiale (kontinuierliche Verbesserung), über die Erfolgsquote je Verfahren und Fragen, Überprüfung der Lerninhalte gemäß CEN ISO TS 25107, Aktivitäten der D.A.CH- Partnern sowie ein Überblick über die Zertifikatsentwicklung statt.
- Im Weiteren wurden die geplanten Ergänzungen in QM - Dokumenten besprochen. Die Techniken in der Ausbildung (Dokument VA_03_Prozess_Ausbildung_ÖGfZP) wurden ergänzt, um den tatsächlichen Status der Ausbildungen in den unterschiedlichen Techniken festzuhalten.
- Da die Anzahl an Personen mit Fremdzertifikaten (z.B. aus Russland, Türkei, ...), die durch die ÖGfZP zertifiziert werden wollen steigt, wurde ein Prozess für die normkonforme Abwicklung der Übernahme in das System der ÖGfZP mittels definierter Schulungen und einer Ergänzungsprüfung mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren erarbeitet. Das QM-Dokument ‚AZ_04_Anerkennung von Qualifizierungen und Zertifizierungen‘ wurde von der ÖGfZP auf Basis des Meetings angepasst.
- Für die Einführung der Musterprotokolle als praxismgerechte Alternative zu Normen in der Ausbildung wird innerhalb der ARGE ein prüfungsfreies Zeitfenster für die Umsetzung (Eingabe der neuen Prüfungsfragen und Freigabe durch ZS) gesucht und festgelegt. Hier wurde seitens der ÖGfZP keine Zeitschiene vorgegeben, da die prüfungsrelevanten Normen im aktuellen Ausbildungsprozess integriert sind.
- Die im Zuge der Zulassung der RT-Skripten gefundenen Verbesserungen sind mit März 2026 noch abzuschließen.
- Es wurden die UT1 Skripten ergänzt und von der ÖGfZP freigegeben. Die bereits ergänzten UT2 Ausbildungsunterlagen sind aktuell im Status Prüfung der Lerninhalte durch die ÖGfZP.

- Im Verfahren MT Stufe 1&2 wurden beide Skripten neu erstellt. Die Skripten von MT1 sind aktuell zur Überprüfung der Lerninhalte gemäß Syllabus bei der ÖGfZP.
- Für die Ausbildung wird die ÖGfZP mit Unterstützung der Sektorkomitees allgemeine Ausbildungsunterlagen für EN 4179 und für Eisenbahn-Instandhaltung erstellen und in den Unterricht implementieren.

4.3 Schulung der Prüfungsbeauftragten

- Die Schulung und das Monitoring der Prüfungsbeauftragten (PB) fanden mit **ca. 94%** der zugelassenen Personen statt.
- Die Lerninhalte und Fragen zum Monitoring wurden zum Teil anhand der verifizierten Abweichungen aus der jährlichen Auswertung (2024) der Fehler von PB generiert.
- Alle Prüfungsbeauftragten haben innerhalb der vorgeschriebenen 2 Jahre eine PB-Schulung mit Monitoring positiv absolviert und besitzen daher eine aktive Zulassung als Prüfungsbeauftragte der ÖGfZP.

4.4 Berichte aus den Unterausschüssen

a) MT-PT-VT | Vorsitz: P. Prokosch

- Rückblick und personelle Veränderungen

Im Berichtsjahr kam es zu mehreren personellen Veränderungen im Unterausschuss. Insgesamt verabschiedete sich der UA von drei langjährigen und verdienten Mitgliedern, denen für ihr Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit ausdrücklich gedankt wird. Herr **Alfred**, Herr **Franz Posch** und Herr **Günther Balas** schieden aus dem UA aus.

- Tabelle 1 der EN ISO 3452-1,

Ein zentraler fachlicher Schwerpunkt war die Diskussion von Tabelle 1 der EN ISO 3452-1, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklerbuchstaben „d“ und „e“. Die Bedeutung sowie die korrekte Zuordnung der Entwickler zu den Eindringmitteltypen sind derzeit nicht eindeutig geklärt. 2026 wird eine Empfehlung an den FNK ergehen.

- Prüfmittelvergleich

Der UA äußerte verbal deutliches Unverständnis über die wiederholte Ablehnung über die Ergebnisse des Prüfmittelvergleichs informiert zu werden. Trotz erneuter Anfrage blieb jegliche Rückmeldung aus. Dieses Vorgehen wurde vom UA kritisch bewertet, da es dem Anspruch an transparente und kooperative Zusammenarbeit widerspricht.

- Strategische Weiterentwicklung – CCH 70-4

Die **Überarbeitung der CCH 70-4** wurde als zentrales Thema für das Jahr 2026 identifiziert. Voraussetzung dafür ist die vollständige Übertragung aller Rechte vom TÜV AUSTRIA an die ÖGfZP. Erste Gespräche zeigen grundsätzliche Bereitschaft. Aktueller Status unbekannt.

Mehrere Unterausschüsse (MPV, R, UAU) signalisierten bereits ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an der Überarbeitung. Parallel dazu erfolgt eine Evaluierung in Industrieunternehmen, um die tatsächliche Nutzung der CCH 70-4 zu erheben. Ziel ist ein möglicher Kick-off im Rahmen der nächsten UA-MPV-Sitzung.

- Internationale Zusammenarbeit und Ausblick

Es gab ein Austauschgespräch mit dem Vorsitzenden des DGZFP-Arbeitskreises MT/PT. Dabei wurde beiderseitiges Interesse an einer gemeinsamen Sitzung bekundet. Thematisch stehen unter anderem Prüfmittel, Normeninterpretationen sowie insbesondere **KI-gestützte Prüfverfahren** im Fokus.

Als möglicher Veranstaltungsort wurde München diskutiert, wobei die anwesenden Mitglieder diesbezüglich keine Einwände äußerten. Ziel ist eine gemeinsame Sitzung im ersten Halbjahr 2027. Das Interesse an einem Fachvortrag zum Thema KI wurde einstimmig hervorgehoben.

b) RT-UT | Vorsitzende: P. Heimlich, R. Krenn

Im Jahr 2025 wurden 5 neue Mitglieder in den UAUR aufgenommen und 2 Personen sind ausgeschieden.

P. HEIMLICH hat den Vorsitz des UAR von T. RABENSEIFNER übernommen.

J. JURIC hat die Funktion des Schriftführers übernommen.

Es wurden sehr interessante Fachvorträge über Neuerungen in der Ultraschall- und Röntgenprüfung sowie zu den Themen „Anwendung des AMS-STD-2154 an Luftfahrt Vormaterial“, „3D Druck und deren Anwendung“ & „Praktische Phased Array Prüfung von Schweißnähten und Corrosion Mapping“ gehalten.

Des Weiteren standen Normungsaktivitäten, Interpretation von Spezifikationen und Standards & Berichte aus anderen Ausschüssen und Komitees fix auf jeder Tagesordnung. Zur Abrundung des Programms konnten im Anschluss an die Sitzungen Produktions- & Prüfbeirichtungen der Gastgeberfirmen besichtigt werden.

c) TT – Vorsitz: P. Prokosch

- Überarbeitung der ÖNORM M 3043

Hr. Kepplinger und Hr. Prokosch berichteten über ihre Teilnahme an der FNK-Sitzung am **29.04.2025**, bei der die Überarbeitung der **ÖNORM M 3043** vorgestellt wurde. Bis auf wenige kleinere Korrekturen wurde die gesamte Überarbeitung angenommen. Das Projekt befindet sich nun im Übergang ins **Lektorat**.

Zusätzlich wurden die **Kommentare des OVE** zur ÖNORM M 3043 in den Draft eingearbeitet und anschließend an das **ASI** übermittelt. Einige Kommentare konnten inhaltlich nicht berücksichtigt werden.

Am **15.12.2025** fand ein Online-Meeting mit Vertretern des OVE, der ÖGfZP, Hr. Kepplinger und Hr. Prokosch statt. In diesem rund 2,5-stündigen Austausch wurden die jeweiligen fachlichen Positionen ausführlich dargelegt. Der zentrale Diskussionspunkt war die Forderung des OVE, die **Personalqualifizierung nach EN ISO 9712** aus der ÖNORM M 3043 zu streichen.

Nach umfassender Argumentation aller Beteiligten wurde deutlich, dass zwischen **Elektrothermografie** und der klassischen **Thermografie** unterschiedliche fachliche Auffassungen bestehen. Die vorgebrachten Argumente des OVE reichten jedoch nicht aus, um von der Position des UA TT abzuweichen. Auch der Hinweis auf mögliche „Workarounds“, durch die Elektriker die Anwendung der ÖNORM M 3043 in Aufträgen einschränken könnten, führte zu keiner Neubewertung.

Es wurde daher klar und eindeutig festgehalten, dass eine **Ausbildung gemäß EN ISO 9712 zwingend erforderlich** ist. Gleichzeitig wurde einer **Terminverschiebung für das ASI-Lektorat** zugestimmt. Dadurch erhält die zuständige Innung die Möglichkeit, dieses Thema nochmals intern zu diskutieren, bevor der Draft endgültig an das ASI übergeben wird. Als Frist für eine entsprechende Rückmeldung wurde der **15.01.2026** festgelegt.

- Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen und Syllabus Thermografie

Anlass war die Überarbeitung der **Ausbildungsunterlagen für Stufe 2 und Stufe 3**, da diese in Teilen nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Hr. Mayr stellte dazu den **Trainingssyllabus Thermografie (TT)** vor und erläuterte die damit verbundene Problematik. Für mehrere geforderte Inhalte existieren derzeit **keine bzw. unzureichende Bild- und Textmaterialien**,

Hr. Mayr hat diese offenen Punkte detailliert zusammengefasst und klar definiert, **wer welche Inhalte beisteuern kann**. In einem weiteren Beitrag präsentierte Hr. Mayr den **Abgleich der bestehenden Ausbildungsinhalte mit dem Syllabus für Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3**. Dabei wurden erneut offene Punkte identifiziert. Die jeweils Verantwortlichen werden ersucht, diese zeitnah zu bearbeiten.

Es wurde beschlossen, diesen Themenbereich künftig als **ständigen TOP** auf der Tagesordnung des UA TT zu führen.

Darüber hinaus wurde die **Strategie zur Gebäudethermografie** diskutiert. Ziel ist es, die Gebäudethermografie innerhalb der Ausbildung **inhaltlich breiter und strukturierter** zu positionieren. Parallel dazu soll evaluiert werden, **wie der UA TT die Gebäudethermografie fachlich weiter unterstützen kann**.

- ÖNORM M 10893-13 und organisatorische Änderungen im UA TT

Da in der FNK-Sitzung vom **29.04.2025** auch die **Überarbeitung der ÖNORM M 10893-13** angefragt wurde, nahm Hr. Prokosch diesen Punkt nach Zustimmung des UA kurzfristig in die Tagesordnung auf.

In einer fachlichen Diskussion wurde bewertet, welche Inhalte aktuell relevant sind und was durch die bestehende Norm bereits abgedeckt wird. In der Vergangenheit wurde kurzzeitig die Einführung eines **Annahmestandards** diskutiert. Eine entsprechende Studie zeigte jedoch eindeutig, dass ein einheitlicher Standard **nicht für alle Hersteller anwendbar** ist. Dieses Vorhaben wurde daher endgültig ad acta gelegt.

Als Ergebnis blieb lediglich festzustellen, dass einzelne **veraltete Normverweise** enthalten sind. Ein umfassender Überarbeitungsbedarf besteht jedoch nicht. Hr. Prokosch wird diese Einschätzung an das **FNK** kommunizieren.

Im Zuge der letzten UA TT Sitzung mussten wir uns leider von mehreren langjährigen Mitgliedern verabschieden:

Hr. Bernhard Kehrer, der sich aufgrund seines wohlverdienten Ruhestands vom UA TT abgemeldet hat

Hr. Volker Schauder, Pionier des UA TT und von Beginn an engagiertes Mitglied

Hr. Patrick Kammel

Wir bedanken uns bei allen Genannten ausdrücklich für ihren langjährigen Einsatz, ihr Fachwissen und ihre wertvollen Beiträge.

Gleichzeitig haben zahlreiche Zuschriften von Interessierten erreicht, die ihre **Mitarbeit im UA TT** angeboten haben. Diese neue Dynamik zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und zukunftsorientiert der UA TT aufgestellt ist. Abschiede bedeuten keinen Stillstand, sondern schaffen Raum für neue Ideen, frische Perspektiven und gemeinsames Wachstum.

d) **ET – Vorsitz: J. Maier**

- Im Kalenderjahr 2025 wurden zwei Sitzungen abgehalten.
- Die 96. Sitzung fand am 24. April auf Einladung der Fa. GRIMAS im Hotel Steigenberger in Altengbach und die 97. Sitzung am 04. Dezember 2025 bei der ÖGfZP in Wien statt.
- Die Teilnahmequoten betragen 57 % und 74 %.
- Der Ausschuss hat derzeit 23 Mitglieder.
- Als neues Mitglied wurde Friedrich LORENZ von voestalpine Tubulars im UA-E aufgenommen.
- Rene KRENN tritt aus dem UA-E aus.
- Den UA-E Mitgliedern wird die Möglichkeit geboten, bei den Sitzungen über ihr persönliches ZfP Arbeitsumfeld zu referieren.
Im KJ 2025 hielt Stefan SATZINGER einen Vortrag über die Wirbelstromprüfung in der Flugzeugwartung und Günther KOMPEK einen Vortrag über die Grundlagen der Schichtdickenmessung.
- Ein Schwerpunkt im UA-E ist die Überarbeitung der ET3 Grundlagen- und ET3 Seminar-Skripten.
- Betreffend CEN- bzw. ISO-Normung gab es 2025 keine nennenswerten Normungsaktivitäten zum Thema „Elektromagnetische Prüfverfahren“.
- Für das Kalenderjahr 2026 ist die 98. UA-E Sitzung am 23. September 2026 am Vortrag der ZfP Netzwerktagung am Campus der FH Oberösterreich in Linz geplant.

e) **AT – Vorsitz: G. Lackner**

2025 wurden keine Sitzungen abgehalten.

4.5 Berichte der Sektorkomitees

a) **Luft- und Raumfahrt – Vorsitz: H. Höller | Stellvertretung: R. Krenn, R. Trofai**

Bericht folgt gesondert.

b) **Eisenbahn-Instandhaltung – Vorsitz: T. Müller | Stellvertretung: S. Schamberger**

Im Jahr 2025 wurden 2 TEAMS-Meetings abgehalten. Erwähnenswert für den Sektor ist auch das in Linz stattgefundene EFNDT Seminar „NDT in Railway“ im März 2025.

03.04.2025 TEAMS-Meeting mit folgenden Schwerpunkten:
Nachbetrachtung zum Seminar NDT in Railway 2025

- ÖGfZP Leitfaden Gefährdungsanalyse in der ZfP (Bereich Eisenbahn-Instandhaltung)
- Phased Array im Industriesektor Eisenbahninstandhaltung

22.10.2025 TEAMS-Meeting mit folgenden Schwerpunkten:

- DGZfP Unterausschuss Bahn
„Leitfaden für die UT-Prüfung von Radsatzwellen mit Längsbohrung – Vergleichbarkeit verschiedener Prüfmethoden“

- DGZfP Unterausschuss Bahn
Informationsaustausch zum geplanten Unterausschuss Radprüfung
- Allgemeiner Austausch zu ZfP-Themenstellungen, wie Sehfähigkeit, ZfP-Online-Anmeldung, etc.

Der fachliche Austausch zwischen ÖGfZP, den ZfP-Ausbildungsstellen und den Industriebetrieben ist die Basis für ein gemeinsames Sektorverständnis und die Weiterentwicklung im Industriesektor Eisenbahninstandhaltung.

Danke für die Teilnahmen und regen Diskussionen.

5. Internationale Aktivitäten

5.1 EFNDT (European Federation for NDT)

Im Jahr 2025 fanden drei Sitzungen des Board of Directors statt.

Ein wesentliches Ziel ist der Aufbau einer direkten Verbindung zur EA, um im Bedarfsfall die Positionen und Anforderungen der ZfP-Community gezielt einbringen zu können.

Im internationalen Kontext wurde die strategische Ausrichtung der ASNT diskutiert, insbesondere im Hinblick auf mögliche Aktivitäten in Europa. Derzeit konzentriert sich die ASNT – auch im Bereich der ISO 9712-Zertifizierungen – vorwiegend auf Märkte in Indien und Südamerika. Aktuell bestehen Gespräche mit der spanischen Fachgesellschaft. In diesem Zusammenhang wurde festgehalten, dass die weitere Entwicklung aufmerksam und mit entsprechender Vorsicht zu beobachten ist.

Hinsichtlich der geopolitischen Rahmenbedingungen besteht weiterhin keine einheitliche europäische Position zur Teilnahme an Sitzungen unter Anwesenheit russischer Vertreter. Stellungnahmen von ISO, der Europäischen Kommission, Regelungen im Vereinigten Königreich sowie juristische Einschätzungen im Auftrag der EFNDT zeigen unterschiedliche Auffassungen. Auch die Situation rund um die ECNDT-Konferenz in Verona ist weiterhin nicht abschließend geklärt.

Ein weiterer Diskussionspunkt betraf Zertifizierungsstellen, die insbesondere in Italien und Portugal nicht normkonforme Zertifizierungen zu vergleichsweise niedrigen Kosten anbieten. Zur Stärkung und Förderung normkonformer Zertifizierungsverfahren im Sinne der EFNDT wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Erste Ergebnisse liegen bereits vor, jedoch wird das Ziel der Arbeitsgruppe derzeit nochmals überprüft, da weiterhin Abstimmungsbedarf besteht – insbesondere hinsichtlich wirksamer Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität in Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung.

Darüber hinaus ist eine strukturelle und inhaltliche Modernisierung der Webseite vorgesehen.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde Spanien mit dem Veranstaltungsort Sevilla als Austragungsort der ECNDT 2030 bestätigt. Die Konferenz ist voraussichtlich für den Zeitraum vom 20. bis 24. Mai 2030 geplant.

5.2 ICNDT (International Committee for NDT)

Im Rahmen des Annual Meetings im Februar 2025 übergab Gerhard Aufricht die Funktion des Treasurers offiziell an seinen niederländischen Nachfolger Casper Wassink.

In der Working Group 1 (Qualification and Certification) liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Bearbeitung der ISO 9712. Eingebrachte Kommentare aus Österreich und Spanien werden im Zuge der Interpretation beziehungsweise Überarbeitung der Norm berücksichtigt. Zudem wurde

eine Übersicht relevanter ZfP-Normen erstellt, die über die Webseite des ICNDT abrufbar ist, siehe <https://www.icndt.org/ICNDT-Activities/NDT-Qualification-and-Certification>.

Die Arbeitsgruppen des ICNDT zeichnen sich im Vergleich zu den europäischen Gremien durch eine hohe Aktivität aus. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass europäische Expertinnen und Experten in diesen Gremien stark vertreten sind.

Die 21. Weltkonferenz (15. bis 19. Mai 2028), wird bereits intensiv beworben.

Die Jahresberichte des ICNDT sind ebenfalls über die offizielle Webseite zugänglich, siehe <https://www.icndt.org/ICNDT-Activities/Annual-Reports>.

5.3 CEN TC 138

- Aktuell werden Normen unter CEN-Leitung in den ISO-Gremien einer technischen Evaluierung mit anschließender Abstimmung unterzogen. Dieser Prozess führt zu erheblichen Verzögerungen bei der Veröffentlichung von Normen.
 - ⇒ In der Working Group für Radiographieprüfung (RT) wird daher angestrebt, die Federführung (CEN-Lead) an ISO zu übertragen, um Zeitverzögerungen zu reduzieren.
- Die Anforderung, dass mindestens fünf teilnehmende Länder zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe erforderlich sind, erweist sich in der Praxis teilweise als hinderlich.
- Zur Aktivierung der Working Group 9 beteiligt sich Österreich (ÖGfZP, TÜV AUSTRIA) aktiv. In dieser Arbeitsgruppe werden folgende Normen bearbeitet:
CEN/TR 14748 Non-destructive testing; Methodology for qualification of non-destructive tests;
prEN xxxxx Non-destructive testing: Evaluation of testing data — Guideline to estimate the reliability of applications
- Laut Fermin Gomez besteht ein einstimmiger Beschluss, dass die EN 4179 nicht in eine EN ISO 4179 überführt wird.
- Zudem wurde eine Präsentation der ASNT vorgestellt, aus der hervorgeht, dass die Qualität der Ausbildung in den USA derzeit kritisch bewertet wird.

5.4 ISO TC 135

In den Arbeitsgruppen des ISO TC 135 wurden folgende Fortschritte erzielt:

- In der Working Group 10 des Subcommittee 7 wurde die ISO 18490 „Bestimmung der Sehfähigkeit von ZfP-Personal“ finalisiert. Im Rahmen von zwei Meetings wurde die Final Draft International Standard (FDIS) vorbereitet, mit geplanter Abstimmung Ende 2025.
- Die Working Group 11 bearbeitete in drei Meetings die CEN ISO/TS 25108 „Non-destructive testing — NDT personnel training organizations“. Rund 150 Kommentare wurden behandelt, und die Fertigstellung des Working Drafts ist für Anfang 2026 vorgesehen.
- Im Anschluss ist die Überarbeitung der CEN ISO/TS 25107 „Zerstörungsfreie Prüfung – Leitfaden für Ausbildungs-Syllabus“ geplant. Diese wird in einzelne Teilbereiche nach Prüfverfahren gegliedert. Beide Spezifikationen sind von zentraler Bedeutung für eine qualitativ hochwertige Ausbildung und eine international anerkannte Zertifizierung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die internationalen Ausbildungsstrukturen teils stark variieren.
- Die ISO 20807 „Qualification of personnel for limited application of non-destructive testing“ wurde zwar bestätigt, soll jedoch überarbeitet werden, da sie weiterhin von mehreren Ländern angewendet wird. Eine mögliche Integration in die ISO 9712 wird diskutiert.

- Der Bereich ZfP im Bauwesen wird verstärkt weiterentwickelt, insbesondere in Zusammenarbeit mit ISO TC 71. Deutschland verfügt bereits über entsprechende Normen in englischer Sprache. Derzeit erfolgt dort die Qualifizierung, jedoch noch keine Zertifizierung. Auch aus Japan besteht ein starkes Interesse an entsprechenden Regelungen.
- Aufgrund vermehrter direkter Anfragen von Zertifizierungsstellen zur Interpretation der ISO 9712 an ISO wurde die Ad-hoc-Gruppe AHG 1 eingerichtet. Diese behandelt entsprechende Fragestellungen auf breiterer Basis. Im Jahr 2025 konnten drei Anfragen (Kroatien, Deutschland, Spanien) geklärt werden.
- Die AHG 2 dient als informelle Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der nächsten Revision der ISO 9712. Ziel ist es, künftig besser auf umfangreiche Kommentierungen reagieren zu können.

5.5 DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz)

Zur weiteren Harmonisierung im deutschsprachigen Raum wurden folgende Aktivitäten gesetzt:

- Im Rahmen der Jahrestagung der DGZfP fand erneut ein länderübergreifender Austausch statt.
- Zusätzlich werden mehrmals jährlich Webmeetings mit DGZfP, SGZP, Sector Cert und TÜV Nord abgehalten, um Zertifizierungsthemen abzustimmen und zu harmonisieren.
- Im Jahr 2025 wurde zudem das DACH-Audit der SGZP durch die deutsche Gesellschaft durchgeführt, an dem die ÖGfZP als interessierter Teilnehmer mitwirkte.

6. Qualitätsmanagement

- Im Juli 2025 fand ein externes Audit durch Akkreditierung Austria statt. Dabei wurde eine Nichtkonformität festgestellt, die umgehend behoben werden konnte.
- Vor dem externen Audit wurde wie üblich ein internes Audit durch einen externen Auditor durchgeführt.
- Geplante Audits bei voestalpine und TÜV AUSTRIA wurden anhand der ÖGfZP-Checklisten in den Ausbildungs- und Prüfungszentren durchgeführt. Ebenso erfolgte eine Überprüfung des Ausbildungszentrums ARGE QS 3.
- Das nächste Audit bei gbd Lab ist erst für 2026 vorgesehen, da dieses durch die SGZP zugelassen und überwacht wird.

Die festgestellten Abweichungen dienen als Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen der Prozesse und haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Zertifizierungsprozess.

7. Zertifizierung

- Die Zertifizierungsprozesse entsprechen den Anforderungen der EN ISO/IEC 17024 sowie der EN ISO 9712.
- Die ÖGfZP setzt sich weiterhin aktiv für eine Harmonisierung der Auslegung der EN ISO 9712 im DACH-Raum ein. Hierzu finden regelmäßige sowie anlassbezogene Abstimmungen statt.
- Im Hinblick auf die bevorstehende Neuauflage der EN ISO/IEC 17024 im Jahr 2026 wurde bereits eine Gap-Analyse auf Basis des Entwurfs durchgeführt, um eine zeitnahe Umstellung zu ermöglichen.
- Die Ergebnisse aus internationalen Gremien (EFNDT, ICNDT, CEN, ISO) zeigen, dass die Zertifizierungsstelle der ÖGfZP die Anforderungen der EN ISO 9712:2022 sowie der EN ISO/IEC

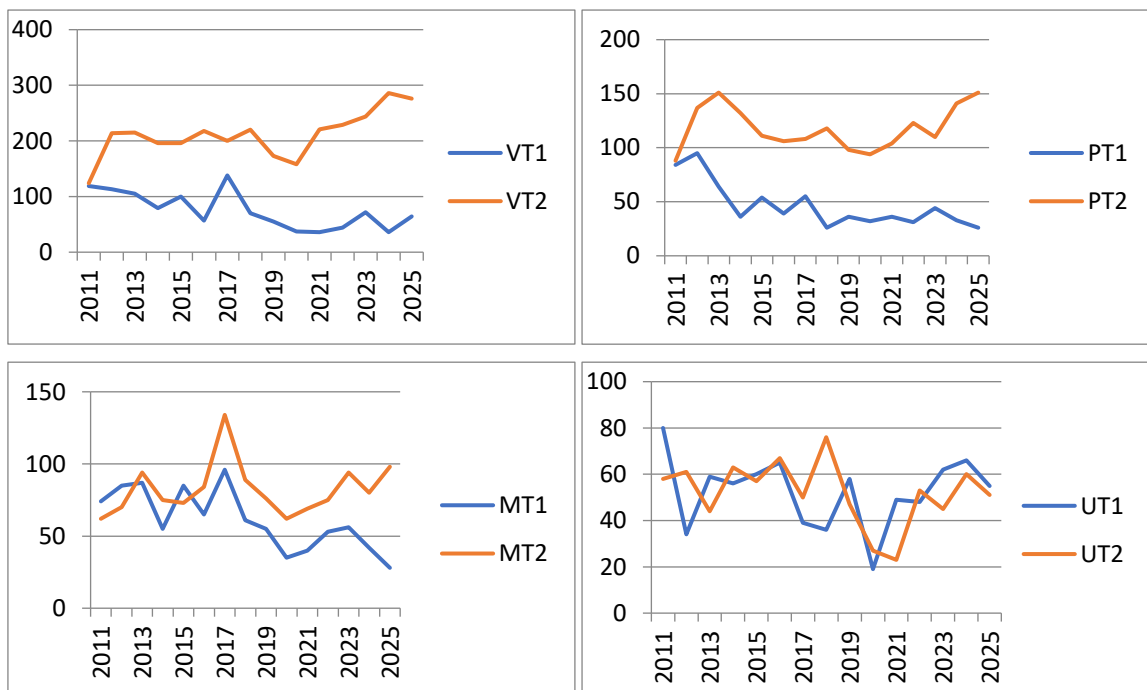
17024 sowohl in den Programmen als auch in der praktischen Umsetzung im internationalen Vergleich sehr konsequent erfüllt.

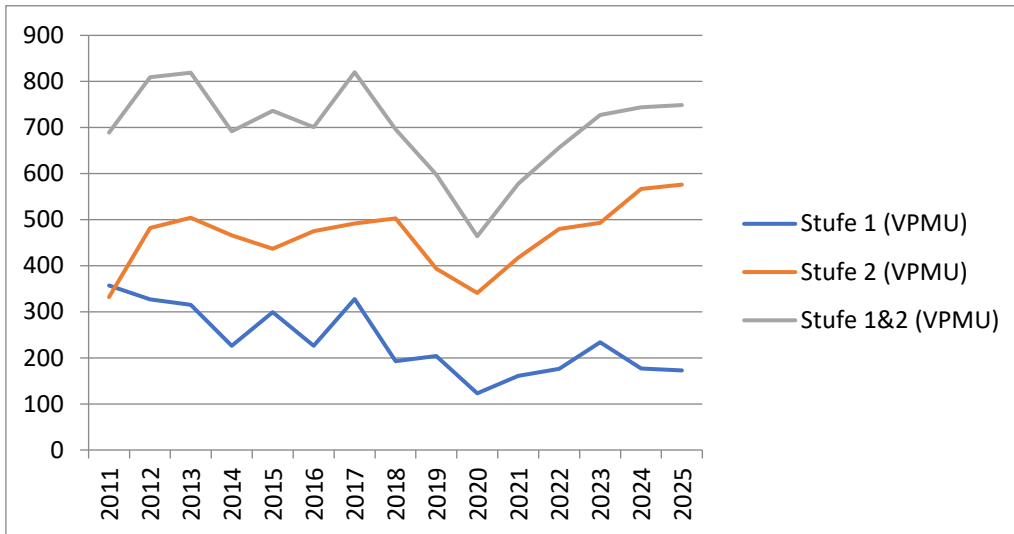
- Für das Jahr 2026 ist die Einführung digitaler Zertifikate geplant, zunächst als optionale Ergänzung zu den bestehenden gedruckten Zertifikaten.
- Im Jahr 2025 wurde zudem weiter an der Anpassung der Ausbildungsunterlagen an den aktuellen Syllabus gearbeitet, insbesondere für die Kurse TT 3, MT 1 und 2 sowie UT 2.

Zertifikate und Qualifikationsnachweise ausgestellt im Jahr 2025:

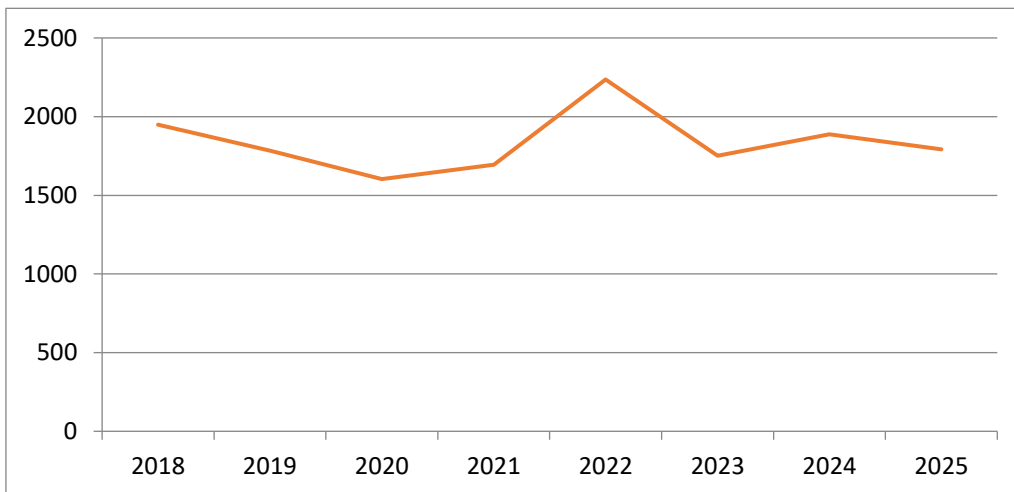
	2021	2022	2023	2024	2025
Erstprüfungen	724	789	895	905	932
Erneuerungen	594	1027	416	545	530
Requalifizierungen	363	432	440	437	330
Summe	1.681	2.248	1.751	1.887	1.792

Erstzertifikate für VT, PT, MT und UT in den Stufen 1 und 2

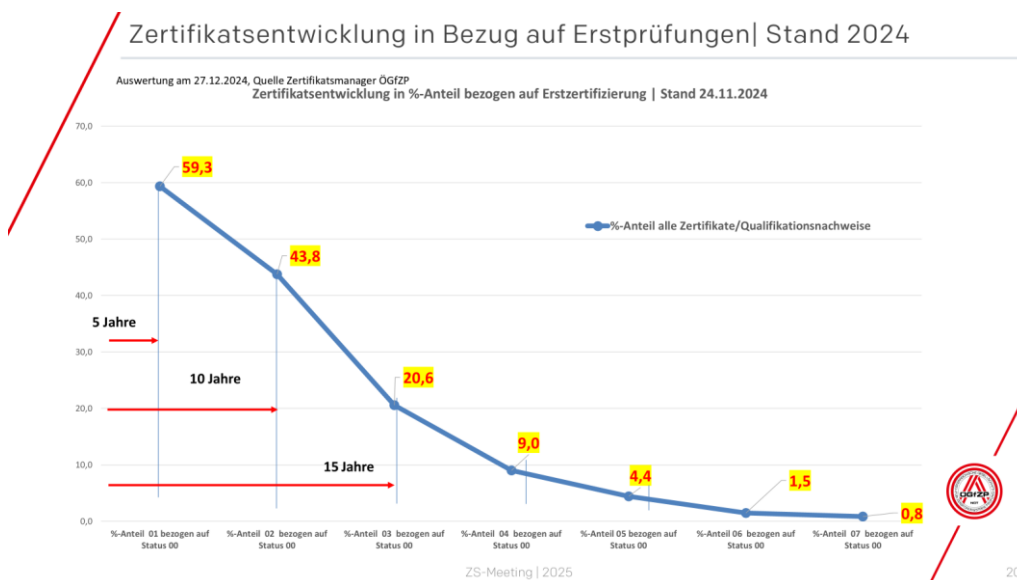




Alle Zertifikate und Qualifikationsnachweise (inkl. Erneuerung & Requalifizierung) für 2024:



Aus dem Verlauf der letzten Jahre zeigt sich sehr klar, dass Stufe 1 Zertifizierungen stetig abnehmen. Immer öfter wird der direkte Zugang zur Stufe zwei gewählt. Dies hat zur Folge, dass zwar erfreulicherweise die Ausbildungen gut gebucht sind, dies sich jedoch nur teilweise in den Zertifizierungszahlen widerspiegelt.



8. Ausbildung und Prüfung

8.1 Stufe 1 & 2

Im Bereich der Stufen 1 und 2 wurden insgesamt 95 Prüfungstermine an 151 Prüfungstagen durchgeführt. Die Prüfungen erfolgten unter der Aufsicht unabhängiger Vorsitzender aus dem Pool der zugelassenen Prüfungsbeauftragten.

Im Berichtsjahr wurde ein neuer Prüfungsbeauftragter für die Zertifizierungsstelle zugelassen. Durch den bestehenden Pool können sämtliche Prüfungstermine weiterhin problemlos abgedeckt werden. Die Rückmeldungen zu den angebotenen Prüfungsterminen sind durchwegs sehr positiv.

Die Ausbildungszentren verzeichnen eine hohe Auslastung, und die Prüfungsabwicklung erfolgt routiniert und effizient. Dies gilt auch für Termine zur Erneuerung und Requalifizierung, die regelmäßig von einer hohen Teilnehmerzahl genutzt werden.

Beim TÜV AUSTRIA wird ein neuer, sehr engagierter Ausbilder bereits erfolgreich unterstützend eingesetzt.

8.2 Stufe 3

Für den Bereich der Stufe 3 wurde ein weiterer Prüfungsbeauftragter zugelassen.

Die ARGE QS 3 bot im Jahr 2025 ein Grundlagenseminar sowie Verfahrensseminare in den Methoden VT, PT, MT, UT und AT an. Das gbd Lab führte zwei Grundlagenseminare sowie Seminare in den Bereichen VT3, PT3, MT3 und UT3 durch.

Darüber hinaus stellte die ARGE QS 3 insgesamt vier Möglichkeiten zur Requalifizierung bereit.

8.3 ÖGfZP

Im Jahr 2025 wurde ein Kurs zur Dichtheitsprüfung in den Stufen 1 und 2 mit insgesamt sieben Teilnehmern sowie zwei Requalifizierungen durchgeführt. Der Kurs wurde – in bewährter Weise – von Dozenten der DGZfP abgehalten und mit freundlicher Unterstützung der voestalpine in Linz organisiert.

9. Unparteilichkeit

Das dreiköpfige Unparteilichkeitsgremium trat am 13. Oktober 2025 zusammen. Im Rahmen der Sitzung ergaben sich keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Unparteilichkeit der Zertifizierungsstelle der ÖGfZP.

Da Herr Bösch im Jahr 2026 in den Ruhestand tritt, wurde mit Herrn Sornig (TÜV Süd) bereits ein Nachfolger für dieses Gremium gewonnen. Er wird seine Funktion ab 2026 wahrnehmen.

10. Allgemeines Statement

Die bestehenden Prozesse zeichnen sich durch hohe Stabilität, Nachvollziehbarkeit und Transparenz aus. Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren verläuft weiterhin äußerst positiv und effizient.

Die Softwareentwicklung konnte im Jahr 2025 weitgehend abgeschlossen werden. Zu Beginn des Jahres 2026 sind erneute Tests im Produktivsystem vorgesehen, gefolgt von der vollständigen Systemumstellung. In diesem Zuge wird auch die Erinnerungsfunktion für bald ablaufende Zertifizierungen aktiviert. Darüber hinaus ist die Umstellung auf digitale Zertifikate geplant.

Die Softwarelösungen für die Stufen 1 und 2 waren bereits im Jahr 2025 einsatzfähig, wurden jedoch durch zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen ergänzt. Diese betreffen unter anderem Aspekte der Zugriffssicherheit.

Im Bereich internationaler Kurse gemäß EN 4179 konnten wesentliche Fortschritte erzielt werden. Das Unternehmen IMITec hat großes Interesse bekundet, entsprechende Kurse in Österreich anzubieten. IMITec ist ein in der Schweiz etabliertes Schulungsunternehmen mit Spezialisierung auf die Luft- und Raumfahrt. Erste Abstimmungsgespräche zur weiteren Vorgehensweise fanden bereits Ende 2025 statt.

Die Ausbildungsstellen voestalpine und TÜV AUSTRIA konnten personelle Abgänge bei den Dozenten größtenteils erfolgreich kompensieren. Daraus ergibt sich auch für die ÖGfZP eine erhöhte Planungssicherheit, um den hohen Qualitätsstandard weiterhin aufrechtzuerhalten.

Mit den Vorbereitungen für die Planungstagung „Netzwerk ZfP 2026“ wurde bereits begonnen. Ziel ist es, an den Erfolg der Veranstaltung im Jahr 2024 anzuknüpfen. Gleichzeitig zeigt sich, dass Dienstreisen in vielen Unternehmen zunehmend eingeschränkt werden. Aus diesem Grund wird weiterhin auf ein eintägiges Veranstaltungsformat mit überschaubarem zeitlichem und finanziellem Aufwand gesetzt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der verstärkten Einbindung von ZfP-Nachwuchskräften aus Hochschulen.

Im Berichtszeitraum fanden zahlreiche Meetings im Rahmen von CEN, ISO, EFNDT und ICNDT statt. Insbesondere die Mitarbeit in den ISO-Arbeitsgruppen war sehr intensiv, jedoch von großer Bedeutung für die aktive Mitgestaltung der normativen ZfP-Landschaft durch die ÖGfZP. Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen ist künftig zu evaluieren, inwieweit eine Reduktion der Mitarbeit in einzelnen Gremien erforderlich ist.

Auch die Zusammenarbeit mit den Unterausschüssen und Sektorkomitees gestaltet sich weiterhin sehr konstruktiv. Es konnten zahlreiche Themen bearbeitet und entsprechende Aktivitäten umgesetzt werden.

Mit der neu eingerichteten Arbeitsgruppe „Künstliche Intelligenz in der zerstörungsfreien Prüfung“ wurde ein zusätzlicher Innovationsimpuls gesetzt. Das Interesse an einer Mitarbeit ist groß. Es werden konkrete Ansätze erwartet, die insbesondere in den Bereichen Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung Anwendung finden können. Als erster sichtbarer Schritt ist die Durchführung einer Fachtagung für Mitte 2026 geplant.

Trotz begrenzter Ressourcen ist die ÖGfZP bestrebt, den Herausforderungen des demografischen Wandels im Prüfpersonal aktiv zu begegnen und sich an veränderte Lernanforderungen mittel- und langfristig anzupassen.

Aus Sicht der Geschäftsführung positioniert sich die ÖGfZP weiterhin als kompetenter und verlässlicher Partner innerhalb der ZfP-Community. Die hohe Motivation und Sorgfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen eine rasche und fundierte Unterstützung bei Anfragen sowie eine zielgerichtete Begleitung auf dem Weg zur Zertifizierung.

Im Hinblick auf die personelle Kontinuität wurde frühzeitig eine Nachfolgeregelung für die Leitung der Zertifizierungsstelle getroffen, da Herr Schieder mit Ende 2026 in den Ruhestand tritt. Mit Herrn Mistelbauer wird seit April 2026 ein fachlich versierter und engagierter Mitarbeiter in diese Funktion eingeschult.

Die engagierte und kollegiale Zusammenarbeit mit Ausbildungsstellen, Prüfungszentren sowie weiteren Akteuren – darunter Prüfungsbeauftragte, Gremienmitglieder und Vorstandsmitglieder – bildet die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg und die internationale Anerkennung der ÖGfZP.

Wirtschaftlich betrachtet war das Jahr 2025 erfolgreich. Für das kommende Jahr wird jedoch aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage in Österreich sowie budgetärer Einschränkungen auf Seiten der öffentlichen Hand eine vorsichtige und eher defensive Prognose gestellt.

Gerald Idinger | Wien, am 13.04.2026